

Gewaltprävention

Denkwege

Durch systematische Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen Gewalt vorbeugen

Warum

In der Schule zeigt sich Gewalt in vielfältigen Formen und kann ein gravierendes Problem darstellen. Die Zusammenarbeit wird durch verbale Grenzüberschreitungen, Mobbing und körperliche Gewalt erschwert. Schulische Gewaltprävention heisst eine wertschätzende Beziehungsgestaltung, kooperatives Lernen und Lehren, konstruktive Konfliktbewältigung und professionelle Frühintervention. Wichtige Bausteine für ein gutes Schulklima sind gegenseitiger Respekt, Akzeptanz und Toleranz für individuelle Unterschiede, Schülerpartizipation sowie die Etablierung von klaren Verhaltensnormen und -regeln. (Aus: PH Zürich, Planungshilfen Gesundheitsförderung und Prävention, 2020)

Stufe

5./6. Klasse

Umsetzung

Besuch einer 2-tägigen Weiterbildung im Vorfeld. Einführung in verschiedene Materialien, die im Unterricht genutzt werden können.

Im Unterricht 1–2 Lektionen pro Woche für «Denkwege» und Gelerntes systematisch in den Schulalltag integrieren (Klassenrat, Gefühlsrunden, Konflikte etc.).

Bemerkung

Das Angebot wird von «Denkwege» umgesetzt und ist kostenpflichtig.

Schule

Manuel

Stufen

KG–9.Klasse

Schulleitungsteam

3 Schulleitungen

Anzahl Schülerinnen und Schüler

799

Grösse Kollegium

100

Organisation Gesundheitsförderung

3 KGF bilden ein Gesundheitsteam für den Standort.

Homepage

www.kirchenfeld-schosshalde.ch
